

05. Dezember 2015 05:33 Uhr

AUGSBURG

Was die neuen Eigentümer der Firma Wafa vorhaben

Die Demmel-Gruppe und ein Schweizer Finanzinvestor haben die insolvente Firma Wafa übernommen. Erste Entscheidungen sind gefallen.

Von Michael Hörmann



Die Augsburger Firma Wafa steht vor einem Umbruch: Das Unternehmen, das als Zulieferer für die Automobilindustrie tätig ist, hat neue Eigentümer.

Foto: Silvio Wyszengrad

Die Augsburger Firma Wafa steht vor einem Umbruch: Das Unternehmen, das als Zulieferer für die Automobilindustrie tätig ist, hat neue Eigentümer. Die Demmel Gruppe ist gemeinsam mit dem Schweizer Finanzinvestor Aetna Partners eingestiegen. Im Januar wird eine neue Führungsspitze die Wafa managen. Verbunden mit dem Einstieg ist allerdings ein Stellenabbau.

Wer sind die neuen Eigentümer?

157 Mitarbeiter verlieren ihren Arbeitsplatz. 173 Stellen bleiben. Die Demmel Gruppe mit Hauptsitz in Scheidegg (Allgäu) ist ein Zusammenschluss von sechs mittelständischen Unternehmen mit den Geschäftsfeldern Automotive, Elektronik, Industrielle Kommunikation und Industrielle Dekoration. Aetna Partners ist eine Beteiligungsgesellschaft mit Sitz in Baar (Schweiz), welche von drei Privatpersonen gehalten wird und langfristige industrielle Beteiligungen eingeht. Die Wafa gehört zu den renommiertesten Anbietern von Kunststoffzierteilen und deren Veredelung durch Galvanik.

„Durch die Übernahme des Geschäftsbetriebs werden wir den Zugang zu dieser Technologie erhalten“, unterstreicht Thomas P. Holderried, Sprecher des Vorstands der Holdinggesellschaft Demmel AG. „Dies eröffnet uns die Möglichkeit, selbst Zierteile aus Materialkombinationen zu entwickeln, diese zu fertigen und zu veredeln.“ Holderried betont, dass man jetzt kräftig in den Standort investieren werde. Eine zweite Galvaniklinie werde errichtet. Auf diesem Weg werden 173 Arbeitsplätze dauerhaft gesichert, was im zurückliegenden Insolvenzverfahren nicht immer absehbar gewesen sei.

Aetna Partners will Vertrauen bei Mitarbeitern schaffen

„Unsere Entscheidung für die Übernahme des Geschäftsbetriebs von Wafa ist nicht zuletzt eine Entscheidung für die hohe Fachkompetenz der Mitarbeiter am Standort [Augsburg](#)“, sagen Thomaz Burckhardt und Felix Werthemann von Aetna Partners, die auf langfristig orientierte Beteiligungen an Mittelständlern spezialisiert sind. „Es ist unser erklärtes Ziel, mit unserem Engagement das Unternehmen weiter aufzubauen und damit nachhaltig Werte zu schaffen.“